

Drachenwesen

Einteilung nach Lebensraum Mythologie

Wir sprechen immer vom "Drachen" oder auch mal vom "Lindwurm", doch in anderen Landesregionen und Ländern ist das Wort für ein "Drachenwesen" oft ein ganz anderes.



Afrikanische Mythologie - Der Amphiptère:

Der Amphiptère - auch als fliegende Schlange, Jaculus oder auch Javelin Schlange bezeichnet, kam laut Mythologie in Nordafrika an den Ufern des Nils und in Arabien vor. Jedoch war diese Drachenart laut der Südeuropäischen Mythologie (wenn auch nur selten) bis hinauf nach England anzutreffen. Der Amphiptère wurde als Beileinlose Schlange beschrieben, die auf ihrem Rücken dennoch ein paar starke Flügel trug.

Körpermaß: ca. 2 und 5 m Körperlänge, aber auch bis zu 15 Metern lang.



Alpenländische Mythologie - Der Tatzelwurm:

Auch Tatzlwurm, Dazzelwurm, Praatzelwurm, Springwurm, Steinkatze, Stollenwurm, Beisswurm, oder Bergstutzen und in der Gegend der französischen Alpen als Arassas bezeichnet. Ein kleiner Verwandter des Drachen und des Lindwurms.

Der Tatzelwurm soll vor allem im Alpenraum und im Alpenvorland beheimatet gewesen sein. Er ist einen sogenannter „Halbdrache“ mit einem schlangenartigen Unterleib und zwei prankenbesetzten Vorderbeinen.

Körpermaß: ca. 50 bis 100 cm; Körperdurchmesser etwa 25 bis 30 cm.

Farbe: Die Farbe variierend von grau über grünlich bis schwarz.

Horst /Unterschlupf: Höhlen, Gängen und Stollen in Bergregionen.



Amerikanische- Mythologie - Mottendrache (Draco americanus tex):

Dieser Drache jagte laut den Sagen der Ureinwohner Amerikas des Nachts die Bisons.

Körpermaß: 5 m; ca.2,4 bis 3m hoch.

Farbe: Alle Farben möglich.

Horst /Unterschlupf: Felsblöcke.



Amerikanische-,bzw. Mesoamerikanische Mythologie - Amphithere (Draco americanus mex):

Mesoamerikanisch, ist die Bezeichnung für ein Siedlungs-Gebiet in Mittel- bzw. Zentral-Amerika. Amphithere ist eine Drachenart mit dem Körper einer Schlange und gefiederte Flügel.

Körpermaß: 15 m; ca.1,5 bis 3,3 m hoch.

Farbe: grün.

Horst /Unterschlupf: Lebt im Schilf von Seeufern und an Inselstränden.



Arabische Mythologie -Tinniin:



Argentinische Mythologie - Barriletes:



Asiatische -(Chinesische) Mythologie - Lung (Draco orientalis magnus):

Der Lung wird auch Ryū genannt. Es gibt zwei Sorten von Lung-Drachen; die Wasserdrachen, die die Gottheiten der Gewässer repräsentieren, sowie die Feuerdrachen. Der Feuerdrache fürchtet das Wasser, während der Wasserdrache das Feuer fürchtet. Der Drache war Symbol des chinesischen Kaisers und ist auch eines der zwölf Tierzeichen des chinesischen Kalenders.

Körpermaß: 13 m lang; 4 bis 5 m hoch.

Farbe: Blau, gelb, rot, schwarz, und weiß.
Horst /Unterschlupf: Höhle unter Wasser.



Australische Mythologie - Beuteldrache (Draco marsupialis):

Der Beuteldrache ist grünliches oder bläuliches Wesen, das einem Känguru ähnelte, mit Drachenflügel. Er zog seine Brut in einem Feuerbeutel auf und spie blauen Rauch.

Körpermaß: ca. 8,5 m lang und 5-6 m hoch.

Farbe: Grün oder bläulich.

Horst /Unterschlupf: Felshöhlen und in Eukalyptuswäldern.



Ägyptische Mythologie – Apophis

Apophis, der Drache der Dunkelheit. Die alten Ägypter glaubten das Apophins allmorgendlich vom großen Sonnengott Ra besiegt wurde.



Babylonische Mythologie - Tiamat, und Mušhuššu:

Der *Tiamat*, auch Ghanna oder Omoroca genannt, war die Urgöttin in Gestalt einer Wasserschlange, von den Babyloniern und von den Assyrern als Mischwesen mit Löwenpranken, Pferdekörper, Hinterläufen in Adlerform und Raubvogelflügeln, das sehr an einen Drachen erinnert dargestellt.

Mušhuššu, (gesprochen Musch-chusch-schu) auch Mus-hus-su, Musch-ruschu, Sirkusch, war ein Mischwesen und Begleittier des babylonischen Gottes Marduk. Dieser Drache wurde oft als „Schlangendrache“ bezeichnet und dargestellt, mit schlankem Leib, doppelt gehörntem Schlangenkopf, mit den Vorderfüßen eines Löwen, den Hinterfüßen eines Greifvogels und auf einem langen Schwanz aufrecht stehenden.



Babylonische -, kanaanitische- und vorderasiatische Mythologie - Leviathan:

Der Leviathan besitzt die Gestalt einer Schlange oder eines Drachen, mit den Zügen eines Krokodils. Er ist ein Seeungeheuer der jüdisch-christlichen Mythologie.

Laut des Psalms 104,26 hat Gott, Leviathan geschaffen, „um mit ihm zu spielen“.



Bulgarische-, serbische-, kroatische-, makedonische-, montenegrinischen- und russische Mythologie - Slawischer Drache

In Russland und der Ukraine kennt man den Drachen unter dem Namen Smei / Smij Gorynytsch. Er ist ein dreiköpfiges und grünes Wesen, das auf seinen zwei Hinterbeinen geht und eher keine Vorderbeine besitzt. Das Wesen kann Feuer spucken. Einem Epos zufolge wurde Zmei Gorynytsch von Dobrynja Nikititsch (vergleichbar mit deutschen Drachentötern Roland und Siegfried) besiegt und getötet.

In Makedonien, Montenegro und Kroatien wurde der Drache (Zmaj, Zmej oder Lamja genannt) als vielköpfig, mit drei, sieben oder neun Köpfen beschrieben und er kann Feuer spucken.

In Serbien und Bosnien wurde er als vielköpfig; mit drei, sieben oder neun Köpfen beschrieben und Aždaja oder auch Ala genannt.

In Rumänien und Bulgarien heißt der Drache Zmeu und der Name wurde aller Wahrscheinlichkeit von den Rumänen auch aus dem bulgarischen übernommen.

Farbe: grün.



Chinesische Mythologie – Lung (Draco orientalis magnus):

Es gibt zwei Sorten von Lung-Drachen, die Wasserdrachen, die Gottheiten der Gewässer repräsentieren, sowie Feuerdrachen. Der Feuerdrache fürchtet das Wasser, während der Wasserdrache das Feuer fürchtet. Der Drache war Symbol des chinesischen Kaisers und ist auch eines der zwölf Tierzeichen des chinesischen Kalenders.

Körpermaß: 13 m lang; 4 bis 5 m hoch.

Farbe: Blau, gelb, rot, schwarz, und weiß.

Horst /Unterschlupf: Höhle unter Wasser.



Europäische Mythologie - Europäischer Drache (*Draco occidentalis magnus*):
Der Europäische Drache wird mit einer pfeilartigen Schwanzspitze, scharfsinnigen Augen, große Fledermausartige Flügel und kann Feuer speien dargestellt.
Körpermaß: 15 m lang; 4,3 bis 5,5m hoch.
Farbe: Grün, Gold, rot und schwarz.
Horst /Unterschlupf: abgelegenen Berg- oder Meereshöhlen.



Nordeuropäische- und afrikanische Mythologie - Wyvern (*Draco grandis*):
Im Gegensatz zu anderen Drachen soll diese Wesen nur zwei Beine besessen haben, die adlerartige Krallen hatten. Direkt über seinen Beinen befanden sich große, häutige Flügel. Der Körper wird als sehr muskulös und geschwungen (schlangenartig) beschrieben, dessen Rumpf in einen langen, gekringelten Schwanz endete, an dessen Schwanzende ein Giftstachel gesessen habe. Er wird wie alle anderen Drachen als Fleischfresser dargestellt.
Körpermaß: 16,5 m lang und 6 m bis 7 m hoch.
Farbe: Schlamm Braun bis limettengrün.
Horst / Unterschlupf: Felsnischen oder Nest(rund wie Vogelnester) inmitten von Sanddünen oder auf dem Grasland.



Französische Mythologie - Gargouille:
Der Gargouille war in den französischen Sagen beheimatet und dort weit verbreitet. Er saß angeblich gerne in Baumkronen oder auf den Zinnen von Schlössern und auf den Kathedralen.
Körpermaß: 5m lang; ca. 2,5 bis 3,3 m hoch.
Farbe: Schiefergrau oder grün.
Horst /Unterschlupf: Hohe Felsen und gotische Dächer.



Südfranzösische (Tarascon) Mythologie - Tarasque:
Der Sage nach soll die südfranzösische Stadt Tarascon ihren Namen diesem Drachen verdanken. Der Drache soll sowohl das Vieh, Wanderer und auch Jungfrauen verschlungen haben und das Land sowie die Höfe der Bauern zerstört haben. Im 12. Jahrhundert verbreitete sich die Überlieferung, das Tarasca von der Heiligen Jungfrau Martha bezwungen wurde. Bis heute wird die Zähmung des Drachen jedes Jahr zu Pfingsten mit einem Umzug gefeiert.



Germanisch Mythologie – Lindwurm (*Draco serpentalis*):
Der Lindwurm ist ein schlangenartiges Wesen mit dem Hinterteil eines Löwen, auf zwei, vier oder mehr Beine gehend. Er hat keine oder nur sehr kurze, stets fluguntaugliche Flügel und wird vor allem in den alten germanischen Sagen (Drache Fafnir im Nibelungenlied) erwähnt. Gewöhnlich wurde er mit einem sehr langen Schwanz und kurze Beine beschrieben. Er galt in den Sagen teilweise als menschenfressend.
Zusatz:
Der Lindwurmbrunnen ist das Wahrzeichen von Klagenfurt (Kärnten, Österreich) und der Lindwurm ist im der Landeshauptstadtswappen Klagenfurts dargestellt.
Lindwürmer sind auch noch auf den Stadtwappen folgender Städte dargestellt: Hattingen, Hecklingen, Jena, Laibach, Lengsfeld, Mansfeld, Moskau, Teuchern (bei Zeitz), Worms und Zeitz.
Orten, die das Wort Limb- oder Lind- im Namen Tragen, von diesen sind oft Drachensage überliefert, wie z.B. von Limburg.
Körpermaße: 12 m lang; und 2,5m bis 3,3 m lang.
Färbung: grün oder auch safrangelb.
Horst /Unterschlupf: windgeschützte Kuhle.



Griechische Mythologie - Hydra, Python, Ketos:

Die *Hydra*, war eine übergroße Wasserschlange, mit neun Köpfen, von denen acht sterblich waren und der neunte, in der Mitte stehend unsterblich.

Python, ein Schlangen Drache, die das Orakel von Delphi bewachte und von Apollon getötet wurde.

Ketos, war ein schlangenähnliches Meeresungeheuer dem Cassiopeia geopfert werden sollte und das von Perseus getötet wurde.



Hinduistische Mythologie - Vitra:

Indra, der Gott des Himmels und Regenspender, tötet Vitra, den Drachen des Wassers, um so Regen herbeizuführen.



Jüdische - und vorderasiatisch Mythologie - Behemoth:

Behemoth ist ein Drachenwesen das vor allem Züge des Flusspferds, aber auch des Elefanten, des Wasserbüffels und einer Ziege trägt.



Polnische Mythologie - Smok Waweliski:

Dieser Drache wird auch Wawel-Drache genannt. Er ist ein Drache aus dem polnischen Sagen- und Volksglauben, der in einer Höhle unter dem Wawelhügel (Kalksteinformation) an den Ufern der Weichsel (1.047 Kilometer langer Fluss / Strom) gehaust haben soll. In einer Geschichte soll der Drache schon vor der Stadtgründung in Krakau (bis 1596 Hauptstadt Polens) gelebt haben.

Der Schuhmacher Dratewka soll in durch eine List den Drachen besiegt haben. Heute steht vor der Wawelhöhle ein Drache aus Bronze gegossen, der jede Minute Feuer spukt.

Horst / Unterschlupf und Lebensraum: Höhle unter dem Wawelhügel an den Ufern der Weichsel.



Südenglische Mythologie – Knucker (Draco traglodytes):

Der Knucker ist ein schlangenartiger Wasserdrache aus der Sagen- und Märchenwelt der südenglischen Grafschaft Sussex. (Sussex war eine der 39 sächsischen Grafschaften Englands).

Körpermaß: 10 m lang und 1 m bis 2 m hoch.

Färbung: Grünblau, lederbraun und hell- bzw. matt-rot.

Horst / Unterschlupf: Tiefer Teich, oder auch in Brunnen.



Tibetische Mythologie - (Draco mantana):

Dieser Drache hatte eine dünne Schlangenform und schnurrbartartige Tastaare. Der hat vier Gliedmaßen aber keine Flügel.

Körpermaß: 13 m lang und 3 m bis 4 m hoch.

Färbung: Fast ausschließlich rot, selten auch gelb.

Horst / Unterschlupf: Im Sommer lebten diese in offenen Berghängen und im Winter in flachen Schneekuhlen.



Thailändische - und laotisch Mythologie - Mang-gon:

Der Mang-gom wird als kleines, schuppenloses Wasserwesen, das etwa die Größe eines menschlichen Daumens erreichen kann, beschrieben.

Drachen keinem direkten Mythologischen Gebiet zugeordnet:



Frostdrache (*Draco occidentalis maritimus*)

Dieser Drache war auf den Wanderzügen von der Arktis zur Antarktis und legte so Tausende von Kilometern zurück, um überwiegend in der Dunkelheit und Kälte leben und jagen zu können.

Körpermaß: 13 m lang und 4 m bis 5 m hoch.

Färbung: Weiß oder weiß mit blauem (helles Eisblau) oder mit rosa Schimmer.

Horst / Unterschlupf: Höhlen in Gletschern oder Eisbergen meist mit Zugang zum Meer.